



BÜRGERBRIEF Januar 2016

FRIEDLINDE
GURR-HIRSCH

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Stellvertretende Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion
Staatssekretärin a.D.

Schweigen ist keine Lösung!

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin und
Herren Bürgermeister,
liebe Parteifreundinnen und -freunde,
liebe Freundinnen und Freunde der CDU,
sehr geehrte Damen und Herren,

die schrecklichen Vorkommnisse in der Silvesternacht – nicht nur in Köln – prägen die aktuelle politische Diskussion. Ich trete für eine offene, sachliche Diskussion ein. Es gibt in unserem Land Regeln, an die sich alle zu halten haben. Das Fundament unserer Gesellschaft ist das Grundgesetz. Es stellt als Fundament unserer Gesellschaft die Würde des Menschen, die Gleichberechtigung von Männern und Frauen und das Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit und körperliche Unversehrtheit an den Beginn unserer Verfassung. Diese Rechte wurden in der Silvesternacht mit Füßen getreten.

Die Taten für sich genommen sind verachtungswürdig genug. Als CDU haben wir klargestellt, dass wir derartige Ausschreitungen – egal von wem – nicht dulden werden. Sollten sich unter den Straftätern auch Asylbewerber befinden ist klar: Für diese Täter ist in unserer Gesellschaft kein Platz. Wer als Gast kommt und sich am Gastgeber vergreift, hat sein Gastrecht verwirkt. Wir fordern, dass wer zu uns kommt, sich auch an unsere Gepflogenheiten, Werte und unser Recht hält. Es darf nicht dazu kommen, dass Frauen sich überlegen müssen, ob sie Dirndl oder Minirock tragen.

Was aber auch nicht geht, ist wie mit den Taten in der Öffentlichkeit umgegangen wurde. Ich finde, es ist wichtig, über die Tatsachen zu sprechen. Es kann nicht sein, dass staatliche Institutionen Ermittlungsergebnisse unter dem Tisch halten und die Öffentlichkeit nicht ehrlich informieren. Wem wollten die Verantwortlichen in Köln damit helfen? Den Bürgern, sich selbst oder den unbescholtenen Asylbewerbern? Da ist es auch nicht hinnehmbar, dass man von Übergriffen in Stuttgart und Weil am Rhein erst am 4. Januar erfuhr. Ebenso wenig dürfen pauschale Verallgemeinerungen und Hetze um sich greifen. Wir müssen offen, ehrlich und sachlich über die Fakten in Zusammenhang mit der Zuwanderung diskutieren. Was schief läuft, muss angesprochen werden. Wenn Probleme verschwiegen werden, vergiftet das die Stimmung in unserem Land und befördert Parteien, die nicht gestalten, sondern einzig und allein die Angst vergrößern wollen, von der sie profitieren.

In unserem Land gelten klare Spielregeln. Falsch verstandene Rücksicht hilft am allerwenigsten denjenigen, die unsere Hilfe dringend benötigen – die Flüchtlinge aus dem Bürgerkrieg in Syrien.

Ihre Abgeordnete

Inhalt:

Grußwort.....	1
Unterwegs im Wahlkreis.....	2
Diesen Monat im Landtag.....	4
Sagen Sie uns Ihre Meinung.....	5
Informationsquellen.....	5
Termine.....	6

Wahlkreisbüro
Entenstraße 12
74199 Untergruppenbach

Telefon: 07131-701541
Telefax: 07131-797052
E-Mail: info@gurr-hirsch.de
Internet: www.gurr-hirsch.de

verantwortlich:
Michael Tauch M.A.
Wissenschaftlicher Mitarbeiter

UNTERWEGS IM WAHLKREIS

Innovation aus dem Ländlichen Raum



Friedlinde Gurr-Hirsch besucht Automationsunternehmen Bär in Gemmingen.

Unternehmerfrühstück mit Jens Spahn



Diskussionsveranstaltung in Schwaigern mit dem Finanzstaatssekretär.

DRK betreibt aktive Jugendarbeit



Friedlinde Gurr-Hirsch vor Ort in Elsenz.

Innovationspreis für Stamm GmbH



Betriebsbesichtigung bei Metallbauer.

Autodidaktin mit beeindruckender Schaffenskraft



Zu Besuch bei Leonbronner Künstlerin Ingrid Bohn.

Heuss-Stadt im Fasnetsrausch



Buntes Treiben beim Brackenerheimer Fasnetsumzug.

Neujahrsempfang der CDU Lauffen a.N.



Guido Wolf sprach in der Hölderlinstadt.

Drückjagd in Cleeborn



Gurr-Hirsch informiert sich bei Jägern.

38. Zuchttierschau in Obergimpern



Friedlinde Gurr-Hirsch lobt ehrenamtliches Engagement der Kleintierzüchter.

Die Zukunft der Pflege



Diskussionsveranstaltung in Güglingen.

„Jetzt red i“



Bürgerversammlung in Rohrbach.

Gemeinden starten ins neue Jahr



Unterwegs bei den Neujahrsempfängen.

Netzwerk Integration der CDU BW



Gurr-Hirsch stößt landesweites Netzwerk an.

**DIE BERICHTE FINDEN SIE AUF DER NEU GESTALTETEN
[HOMEPAGE](#)**

DIESEN MONAT IM LANDTAG

Ein Höhepunkt des schon vom Wahlkampf geprägten Monats Januar war bislang sicherlich das einzige **TV-Duell zwischen Winfried Kretschmann und Guido Wolf**. In einer spannenden Diskussion musste der grüne Ministerpräsident Kretschmann immer wieder den Argumenten von Guido Wolf ausweichen. Unser Fraktionsvorsitzender trieb seinen Kontrahenten vor sich her und zeigte klar, dass die CDU die Wahl gewinnen will. Kretschmanns Allgemeinplätze zu Wirtschaft, Flüchtlingen und Bildung konterte Guido Wolf mit überzeugenden Argumenten und klaren Konzepten – die CDU hat Lust auf Zukunft! Und das zeigten auch die vielen Umfragen, die im Anschluss gemacht wurden: Guido Wolf war der klare Sieger. Übrigens scheut er sich auch nicht vor der Auseinandersetzung mit der populistischen AfD: Wir wissen, dass diese Partei nur Ängste schürt. Als CDU bieten wir echte Argumente und echte Lösungen an.

Zuletzt stieg die Zahl von Asylbewerbern aus Nordafrika – insbesondere Marokko, Tunesien und Algerien sprunghaft an. Da in diesen Ländern kein Bürgerkrieg herrscht, setzt sich die CDU dafür ein, diese Länder als **sichere Herkunftsländer** einzustufen. Dann können Menschen aus diesen Ländern ohne aufwändiges Verfahren schnell wieder zurückgeführt werden. Interessant ist die neuerliche Kehrtwende, die der grüne Ministerpräsident Kretschmann hier an den Tag legt. Er sei offen für Gespräche über weitere sichere Herkunftsländer, ließ er verlauten. Noch beim Asylkompromiss im letzten Jahr kritisierte er, dass die Balkanländer als sichere Herkunftsstaaten eingestuft wurden. Er stimmte im Bundesrat nur zu, weil die Residenzpflicht gelockert wurde. Und im Wahlprogramm der Grünen in Baden-Württemberg steht wörtlich: „Das Konstrukt der angeblich „Sicheren Herkunftsländer“ halten wir weiterhin für falsch, da das Asylrecht als Schutzrecht für Individuen keine Pauschalurteile zulässt (S. 225).“ – Wofür stehen die Grünen eigentlich?

Eine weitere Niederlage musste Grün-Rot nun einstecken, als die wissenschaftliche Begleitstudie zur Einführung der **Gemeinschaftsschule** vorgestellt wurde. Das Ergebnis, das der erklärte Gemeinschaftsschulbefürworter Prof. Dr. Thorsten Bohl vorstellte, ist ernüchternd. Schon im letzten Jahr war ein Teil daraus bekannt geworden, der sich mit verheerenden Zuständen an Gemeinschaftsschulen in Tübingen befasste. Damals dementierte das Kultusministerium heftig und stellte die Ergebnisse als Einzelfälle dar. Nun liegt die Gesamtevaluation vor und bestätigt, was Kultusminister Stoch (SPD) nicht wahrhaben wollte. Der Unterricht in den Gemeinschaftsschulen ist keineswegs besser als im gegliederten Schulsystem, allenfalls gleichwertig. Für die Lehrer ist der Aufwand für den Unterricht wie für Vor- und Nachbereitung deutlich höher – das Gutachten spricht sogar von der Gefahr der Überforderung der Lehrkräfte. Und das in einer Schule, die z.B. gegenüber Realschulen deutlich besser ausgestattet ist. Insbesondere schwächere Schüler profitieren gerade *nicht* von den neuen Unterrichtsformen und sind ebenfalls überfordert. Dabei wurde gerade für schwächere Schüler das Modell Gemeinschaftsschule so sehr angepriesen. Stoch will nun noch mehr Stellen, mehr Fortbildungen, noch mehr Geld in die ohnehin schon viel teureren Gemeinschaftsschulen stecken. Wer soll das bezahlen? – Wohlgermerkt bei einem Ergebnis, das selbst von wohlwollenden Gutachtern sehr kritisch gesehen wird. Die Gemeinschaftsschule war ein Experiment. Wir als CDU wollen diese Schulart nicht weiter ausbauen, aber den bestehenden Schulen mit Differenzierungsmöglichkeiten die Chance geben, sich ordentlich weiterzuentwickeln. Ein Leistungsvergleich der Schüler fand übrigens nicht statt – für mich sollte aber eine Schule vor allem daran gemessen werden, was sie den Schülern für ihr Leben mitgibt. Darauf kommt es nämlich jenseits aller ideologischer Strukturdiskussionen an. Davor scheut Stoch aber weiterhin zurück.

SAGEN SIE UNS IHRE MEINUNG!

Thema: „Videoüberwachung im öffentlichen Raum“

Im Nachgang zu den Übergriffen auf Frauen in der Silvesternacht forderte Bundesinnenminister Thomas de Maizière, an öffentlichen Plätzen vermehrt eine Videoüberwachung einzurichten, um die Bürger vor Kriminalität zu schützen und Straftäter einfacher ermitteln zu können.

Sind Sie der Meinung, dass eine solche Videoüberwachung dazu beiträgt, dass öffentliche Plätze sicherer werden?

Ich freue mich auf Ihre Anregungen und Kommentare.

INFORMATIONSQUELLEN

Möchten Sie aktuell informiert sein?

Dann gibt es fünf Möglichkeiten für Sie:

- **Bürgerbrief** von Friedlinde Gurr-Hirsch monatlich via E-Mail. Anmeldung unter info@gurr-hirsch.de
- **Facebookseite** von Friedlinde Gurr-Hirsch unter folgendem [Link](#).
- **Newsletter der CDU Landtagsfraktion**. Zur Anmeldung gelangen Sie [hier](#).
- **Videos der CDU** können Sie unter <http://www.cdu.tv> anschauen
- Die **Termine** Ihrer Abgeordneten finden Sie ganz aktuell unter www.gurr-hirsch.de

Nehmen Sie direkten Kontakt mit Ihrer Abgeordneten auf:

Wahlkreisbüro Untergruppenbach

Friedlinde Gurr-Hirsch MdL

Ansprechpartnerin: Bärbel Oechsle

Tel.: 0 71 31/70 15 41

Fax: 0 71 31/79 70 52

Email: info@gurr-hirsch.de

Die Büroöffnungszeiten sind:

Montag-Donnerstag

8:00 Uhr bis 14:00 Uhr

und Freitag

8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

TERMINE

Gesunde und aktive Gemeinde

Der CDU-Gemeindeverband Abstatt-Happenbach und die Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch laden ein zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung mit der Gesundheitsexpertin Petra Seiter, Geschäftsführerin der Sali Med GmbH in Löwenstein.

Wie können die körperliche und mentale Aktivität der Menschen möglichst lange erhalten bleiben? Wie können Städte und Gemeinden dem demografischen Wandel begegnen? Welche Gesundheitsangebote werden derzeit vorwiegend nachgefragt? Wie können die richtigen Gesundheitsangebote in den Kommunen dazu beitragen, Stabilität im Gemeinwesen aufzubauen? Solche und andere Fragen werden am Mittwoch, den 27. Januar 2016 in Abstatt diskutiert.

Immer öfter suchen die Bürgerinnen und Bürger nach Möglichkeiten, den Stress und Druck des Alltags mit Lebensqualität am Wohnort auszugleichen. An dieser Abendveranstaltung sollen Chancen und Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie durch die richtigen Gesundheitsangebote für eine Kommune Standortvorteile entstehen. Über Ihr Kommen und einen lebhaften Austausch freuen sich Petra Seiter, der CDU-Gemeindeverband Abstatt-Happenbach sowie Friedlinde Gurr-Hirsch MdL.

Termin: Mittwoch, 27. Januar 2016
Treffpunkt: 19:30 Uhr
im Clubraum der Wildeckhalle, Beilsteiner Straße 27, 74232 Abstatt

Bürgersprechstunde in Lauffen a. N.

Friedlinde Gurr-Hirsch können Sie nicht nur telefonisch sprechen. Sie bietet Ihnen ihre nächste Bürgersprechstunde an am Donnerstag, den 28. Januar 2016 von 08:00 bis 09:00 Uhr im Bürgerbüro in Lauffen, Bahnhofstraße 54. In dieser Zeit ist Frau Gurr-Hirsch für Sie persönlich da und hat für Ihre Wünsche und Anregungen ein offenes Ohr.

Außerhalb dieser Sprechzeit erreichen Sie uns im Wahlkreisbüro unter der Telefonnummer 0 71 31 / 70 15 41 oder per E-Mail unter info@gurr-hirsch.de. Unsere regelmäßigen Bürozeiten sind von Mo – Do: 8:00 bis 14:00 Uhr und Fr: 8:00 bis 12:00 Uhr. Auf Gespräche und Anregungen freut sich Ihre Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch.

Termin: Donnerstag, 28. Januar 2016
Treffpunkt: 8:00 Uhr
im Bürgerbüro, Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen a.N.

Politische Weinprobe mit Friedlinde Gurr-Hirsch

Wohin steuert unser Land aktuell? Welche Ziele hat die CDU für die Landtagswahl? Was hat das mit Wein und Weinbau zu tun? Zu einer etwas anderen Weinprobe lädt die Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch am Sonntag, 31. Januar 2016 um 18 Uhr nach Bad Rappenau-Obergimpfern ein.

Politische Statements und humorvolle Anekdoten nicht nur rund um den Wein begleiten die Weinprobe im Schloss Obergimpfern. Mit ihrer fachlichen Kompetenz wird Friedlinde Gurr-Hirsch durch die weißen und roten Gewächse führen und Fragen zu Wein und Weinbau beantworten. In lockerer Atmosphäre steht die CDU-Politikerin aber auch zu allen weiteren Themen der Landespolitik Rede und Antwort. Für die Teilnahme an der Weinprobe erbittet der CDU-Ortsverband einen freiwilligen Unkostenbeitrag. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Termin: Sonntag, 31. Januar 2016

Treffpunkt: 18:00 Uhr

im Schloss Obergimpfern, Schlosstraße 1, 74906 Bad Rappenau-Obergimpfern

Verkehrsgespräch mit Norbert Barthle und Friedlinde Gurr-Hirsch

Welche verkehrspolitischen Weichenstellungen müssen jetzt getroffen werden? Welche Versäumnisse im Bereich der Verkehrs- und Mobilitätspolitik sind unter Grün-Rot in Baden-Württemberg verschleppt worden?

Friedlinde Gurr-Hirsch konnte für solche und weitergehende Fragen den Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr und Digitale Infrastruktur, Norbert Barthle MdB, für ein verkehrspolitisches Fachgespräch am 3. Februar 2016 im Rathaus der Gemeinde Ilsfeld gewinnen. Eingeladen sind dazu die Bürgermeister des Wahlkreises Eppingen und Vertreter des Transportgewerbes.

Die CDU will nach fünf Jahren ideologisch gefärbter Verkehrspolitik im Land wieder eine Politik umsetzen, die sich nach den tatsächlichen Bedürfnissen der Menschen und Unternehmen im Land richtet. Unsere Wirtschaft kann ihre Exportgüter nicht auf Fahrradwegen transportieren. Baden-Württemberg braucht auch im Ländlichen Raum ein leistungsfähiges Verkehrs- und Straßennetz. Dabei müssen sowohl die Mobilitätsbedürfnisse der Bürger vor dem Hintergrund des demografischen Wandels wie auch die Anforderungen der vielen mittelständischen Betriebe, die das Rückgrat unserer Wirtschaft bilden, eine zentrale Rolle spielen.

Friedlinde Gurr-Hirsch und Norbert Barthle freuen sich auf eine lebhafte Diskussion mit Ihnen! Bitte melden Sie sich mit dem [Rückmeldebogen](#) an, dass wir besser planen können.

Termin: Mittwoch, 3. Februar 2016

Treffpunkt: 14:00 Uhr

im Ratssaal des Rathauses

Rathausstraße 8, 74360 Ilsfeld

Unternehmer-Fachgespräch mit Carsten Linnemann MdB

Baden-Württemberg ist das Mittelstandsland Nummer 1. In Baden-Württemberg gibt es etwa 400 Hidden Champions – Weltmarktführer aus dem Mittelstand. Eine Studie der Beratungsgesellschaft McKinsey zur Zukunftsfähigkeit Baden-Württembergs befürchtet jedoch, dass unser Land ins Mittelmaß abrutschen könnte. Wir dürfen uns nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen!

Wie können Bundes- und Landespolitik gemeinsam den Rahmen schaffen, um Leistungs- und Innovationskraft unserer Unternehmen zu steigern? Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt eines Unternehmergesprächs mit dem Bundesvorsitzenden der Mittelstandsvereinigung der CDU (MIT), Carsten Linnemann MdB. Zu dieser Veranstaltung laden die Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch und der Kreisverband Heilbronn der MIT am Freitag, 5. Februar 2016 um 14 Uhr zur Firma Reinhardt Metalldeckungen GmbH in Bad Rappenau-Fürfeld ein. Carsten Linnemann MdB steht Ihnen im direkten Gespräch zur Verfügung. Diskutieren Sie Ihre Erfahrungen und Wünsche für eine solide, zukunftsweisende Wirtschaftspolitik in Bund und Land. Im Anschluss bietet Geschäftsführer Volker Reinhardt eine Betriebsführung an, in diesem Rahmen steht auch Friedlinde Gurr-Hirsch für weitere Gespräche zur Verfügung. Auf das Gespräch und eine angeregte Diskussion freuen sich Ihre Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch Carsten Linnemann MdB und die MIT im Landkreis Heilbronn.

Termin: Freitag, 5. Februar 2016
Treffpunkt: 14:00 Uhr
Reinhardt Metalldeckungen GmbH
Wilhelm-Hauff-Straße 42, 74906 Bad Rappenau-Fürfeld

Barrierefreie Gemeinde

Der CDU-Stadtverband Eppingen und die Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch laden ein zu einem Stadtrundgang und anschließender Diskussionsveranstaltung mit Jutta Pagel-Steidl, der Geschäftsführerin des Landesverbandes für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung Baden-Württemberg e.V. und Wolfgang Heiler, Vorsitzender des Blinden- und Sehbehindertenverbands Württemberg e.V.

Welche Arten von Barrieren gibt es in Eppingen und wer ist davon besonders betroffen? Warum fordert die UN-Behindertenrechtskonvention eine umfassende Barrierefreiheit als eine Voraussetzung für eine inklusive Gesellschaft? Wo besteht besonderer Handlungsbedarf und welche Unterstützung bieten die anwesenden Verbände an?

Solche und andere Fragen werden am Samstag, den 6. Februar 2016 bei einem Rundgang durch Eppingen und zum Abschluss ab 11.30 Uhr im Café Müller diskutiert. Ziel ist es, dem Anliegen mobilitäts- und sehbehinderter Menschen eine breite Aufmerksamkeit und ein öffentliches Forum zu verschaffen, um zu verdeutlichen, dass Barrierefreiheit in Eppingen machbar ist. Über Ihr Kommen und einen lebhaften Austausch freuen sich Jutta Pagel-Steidl, Wolfgang Heiler, die CDU Eppingen und Friedlinde Gurr-Hirsch MdL.

Termin: Samstag, 6. Februar 2016
Treffpunkt: 10:00 Uhr
vor dem Rathaus auf dem Marktplatz
75031 Eppingen

Ilse Aigner: "Wir im Süden - eine starke Wirtschaftsregion"

Baden-Württemberg und Bayern streiten sich gerne um die vorderen Plätze von Wirtschaftsrankings. Eines ist sicher: der Süden ist der Wirtschaftsmotor der Bundesrepublik. Friedlinde Gurr-Hirsch und der CDU-Stadtverband Schwaigern laden deshalb zu einer Diskussionsveranstaltung mit Ilse Aigner, CSU, Wirtschaftsministerin des Freistaats Bayern ein. Welche Weichen müssen heute gestellt werden, dass die Wirtschaftskraft in unseren Bundesländern auch weiterhin nicht nur bundesweit, sondern europaweit Spitze bleibt? Welche grün-roten Fehler in der Wirtschaftspolitik müssen korrigiert werden? Wo liegen die Zukunftsmärkte und -branchen? Solche und viele weitere Fragen stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung, die am Samstag, 6. Februar 2016 um 18 Uhr im Gemeindezentrum der Liebenzeller Gemeinschaft, Falltorstraße 4 in Schwaigern stattfindet. Auf Ihr Kommen, Ihre Fragen und die Diskussion mit Ihnen freuen sich Friedlinde Gurr-Hirsch, Ilse Aigner und der CDU-Stadtverband Schwaigern.

Termin: Samstag, 6. Februar 2016
Treffpunkt: 18:00 Uhr im Gemeindezentrum der Liebenzeller Gemeinschaft
Falltorstraße 4, 74193 Schwaigern

Politischer Aschermittwoch der CDU Baden-Württemberg in Fellbach

Friedlinde Gurr-Hirsch lädt alle interessierten Bürger zum traditionellen politischen Aschermittwoch der CDU Baden-Württemberg ein. Die Veranstaltung am 10. Februar 2016 beginnt um 11 Uhr in der Alten Kelter in Fellbach. Im Wahljahr 2016 stellt sie mit kraftvollen Reden und pointierten Aussagen einen Höhepunkt des Landtagswahlkampfes dar. Hauptredner in diesem Jahr wird neben CDU-Spitzenkandidat Guido Wolf Kanzleramtsminister Peter Altmeier sein. Zutritt nur mit kostenloser Einlasskarte. Einlasskarten und Tischreservierungen sind unter www.cdu-bw.de möglich.

Termin: Mittwoch, 10. Februar 2016
Treffpunkt: 11:00 Uhr
in der Alten Kelter, Untertürkheimer Straße 37, 70734 Fellbach

Thorsten Frei MdB am Aschermittwoch zu Gast bei der CDU

Zum Politischen Aschermittwoch muss man nicht nach Passau oder Fellbach fahren. Im Wahlkreis Eppingen organisieren gleich zwei CDU-Ortsverbände politische Diskussionsveranstaltungen. Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch lädt am 10. Februar 2016 alle interessierten Bürger um 17.30 Uhr zum Heringessen nach Bad Rappenau ins Hotel-Restaurant Häffner Bräu in Bad Rappenau (Salinenstraße 27) und um 19.00 Uhr zum Matjesessen ins Restaurant „Zum Bahnhof“ in Gemmingen (Bahnhofstraße 57) ein. Friedlinde Gurr-Hirsch wird bei den traditionellen Veranstaltungen für einen Politikwechsel bei der Landtagswahl am 13. März 2016 werben. Eine weitere Rede mit klaren Aussagen wird bei beiden Terminen der Wahlkampfleiter der CDU Baden-Württemberg und ehemalige Oberbürgermeister von Donaueschingen, Thorsten Frei MdB halten. Auf zahlreiche Besucher und spannende Diskussionen freuen sich die örtlichen CDU-Verbände und Ihre Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch.

Termin: Mittwoch, 10. Februar 2016
Treffpunkt: 17:30 Uhr im Restaurant Häffner Bräu, Salinenstr. 24, 74906 Bad Rappenau
19.00 Uhr im Restaurant „Zum Bahnhof“, Bahnhofstraße 57, 75050 Gemmingen

Politischer Frühschoppen mit Friedlinde Gurr-Hirsch

Wohin steuert Baden-Württemberg wirtschaftlich, politisch und gesellschaftlich? Wie können wir die Herausforderungen Digitalisierung, Globalisierung und demografischer Wandel meistern? Mit welchen Konzepten stellt sich die CDU am 13.3. zur Wahl? Die Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch und der CDU-Ortsverband Cleebronn laden alle interessierten Bürger zum politischen Frühschoppen ein. Friedlinde Gurr-Hirsch steht in ungezwungener Atmosphäre zu allen Fragen der Landespolitik Rede und Antwort. Nutzen Sie die Gelegenheit, mit Ihrer Landtagsabgeordneten ins Gespräch zu kommen! Auf zahlreiche Besucher und spannende Diskussionen freuen sich die CDU Cleebronn und Ihre Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch.

Termin: Sonntag, 14. Februar 2016

Treffpunkt: 11:00 Uhr im Schützenhaus, 74389 Cleebronn

Zukunft der Bildungspolitik in Baden-Württemberg

Die CDU Baden-Württemberg steht für eine Bildungspolitik nach dem Grundsatz „Kein Abschluss ohne Anschluss“. Bildung ist die wichtigste Zukunftsressource unseres Landes. Gleichzeitig brauchen wir im internationalen Wettbewerb eine Kultur der Anstrengung. Wie können Realschule und Gymnasium mit eigenem Profil gestärkt werden? Welche Fehler von Grün-Rot müssen korrigiert werden? Was steht in dem Gutachten zur Gemeinschaftsschule, das von der Regierung in Auftrag gegeben wurde? Über solche und weitere Fragen informiert der CDU-Bildungsexperte Volker Schebesta MdL. Gemeinsam mit der Landtagsabgeordneten Friedlinde Gurr-Hirsch berichtet er über die bildungspolitischen Pläne der CDU als Alternative zum grün-roten Bildungschaos. Selbstverständlich steht ausreichend Zeit für Fragen und Diskussion zur Verfügung. Auf eine zahlreiche Teilnahme und das Gespräch mit Ihnen freuen sich der CDU-Stadtverband Lauffen a. N., Volker Schebesta MdL und Ihre Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch.

Termin: Mittwoch, 17. Februar 2016

Treffpunkt: 19:30 Uhr, im Großen Saal der Musikschule, Südstraße 25, 74348 Lauffen a.N.

Wie sicher leben wir?

Um die persönliche Freiheit und Sicherheit eines jeden Bürgers garantieren zu können, braucht unser Land eine starke, handlungsfähige Polizei. Grün-Rot hat mit der Polizeireform viel Unruhe in die Organisation gebracht. Welche neuen Herausforderungen kommen auf die Polizisten in Baden-Württemberg zu? Wie wirkt sich die jüngste Polizeireform auf den Alltag aus? Wo muss schnellstmöglich gegengesteuert werden? Über diese und weitere Fragen spricht der Bundesvorsitzende der Deutschen Polizeigewerkschaft, Rainer Wendt, auf Einladung der Landtagsabgeordneten Friedlinde Gurr-Hirsch. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich aus erster Hand zu informieren und diskutieren Sie Ihre eigenen Fragen rund um das Thema Sicherheit mit Ihrer Landtagsabgeordneten und dem hochkarätigen Vertreter der Polizei. Auf eine zahlreiche Teilnahme und eine angeregte Diskussion freuen sich Rainer Wendt und Friedlinde Gurr-Hirsch MdL.

Termin: Freitag, 19. Februar 2016

Treffpunkt: 19:00 Uhr im Kleinen Saal des Kurhauses,
Fritz-Hagner-Promenade 2, 74906 Bad Rappenau

Herausforderungen im Ländlichen Raum

Der Ländliche Raum steht für eine lebenswerte Heimat, eine starke mittelständische Wirtschaft, eine leistungsfähige Landwirtschaft und eine wundervolle Kulturlandschaft mit hohem Erholungswert. Für die CDU ist es wichtig, dass auch in Zukunft die Chancen der Menschen auf dem Land und in der Stadt gleich verteilt sind und die Interessen von Mensch und Natur einen guten Ausgleich finden. Wie wirken sich die Megatrends Digitalisierung, Globalisierung und demografischer Wandel auf den Ländlichen Raum aus? Welche Strategien hat die CDU, um die Stärken des Ländlichen Raums zu erhalten? Über diese und ähnliche Fragen diskutieren die CDU-Landtagsabgeordneten Friedlinde Gurr-Hirsch und Peter Hauk im Rahmen einer Vor-Ort-Begehung mit dem Ittlinger Bürgermeister Achim Heck und interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Nutzen Sie die Gelegenheit und kommen Sie mit dem ehemaligen Landwirtschaftsminister und der langjährigen Agrar-Staatssekretärin ins Gespräch. Ihre Fragen und Anliegen sollen im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen. Auf eine zahlreiche Teilnahme und die Diskussion mit Ihnen freuen sich Ihre Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch und Peter Hauk MdL.

Termin: Montag, 22. Februar 2016

Treffpunkt: 14:00 Uhr vor dem Rathaus, Hauptstraße 101, 74930 Ittlingen

Politische Weinprobe mit Friedlinde Gurr-Hirsch

Wohin steuert unser Land aktuell? Welche Ziele hat die CDU für die Landtagswahl? Was hat das mit Wein und Weinbau zu tun? Zu einer etwas anderen Weinprobe laden die Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch und der DRK-Seniorenclub am Mittwoch, 24. Februar 2016 um 15 Uhr nach Bad Rappenau-Grombach ein. Politische Statements und humorvolle Anekdoten nicht nur rund um den Wein begleiten die Weinprobe im ehemaligen Rathaus von Grombach. Mit ihrer fachlichen Kompetenz wird Friedlinde Gurr-Hirsch durch die weißen und roten Gewächse führen und Fragen zu Wein und Weinbau beantworten. In lockerer Atmosphäre steht die CDU-Politikerin aber auch zu allen weiteren Themen der Landespolitik Rede und Antwort. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Termin: Mittwoch, 24. Februar 2016

Treffpunkt: 15:00 Uhr im ehemaligen Rathaus, 74906 Bad Rappenau-Grombach

Diskussionsveranstaltung mit Friedlinde Gurr-Hirsch

Wohin steuert Baden-Württemberg wirtschaftlich, politisch und gesellschaftlich? Wie können wir die Herausforderungen Digitalisierung, Globalisierung und demografischer Wandel meistern? Mit welchen Konzepten stellt sich die CDU am 13.3. zur Wahl? Die Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch und der CDU-Ortsverband Bad Rappenau-Babstadt laden alle interessierten Bürger zu einer politischen Diskussionsveranstaltung ins Babstadter Schützenhaus ein. Friedlinde Gurr-Hirsch wird über aktuelle Themen referieren und steht in ungezwungener Atmosphäre zu allen Fragen der Landespolitik Rede und Antwort. Nutzen Sie die Gelegenheit, mit Ihrer Landtagsabgeordneten ins Gespräch zu kommen! Auf zahlreiche Besucher und spannende Diskussionen freuen sich die CDU Bad Rappenau-Babstadt und Ihre Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch.

Termin: Mittwoch, 24. Februar 2016

Treffpunkt: 19:00 Uhr im Schützenhaus, Friedrichstraße 26, 74906 Bad Rappenau-Babstadt

Wahlkampffinale mit Volker Kauder MdB

Zum Wahlkampffinale vor der Landtagswahl am 13. März laden die Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch, der Landtagskandidat Fabian Gramling und die CDU-Verbände im Schozach- und Bottwartal zu einer Kundgebung mit Volker Kauder MdB, am Donnerstag, den 10. März in Beilstein ein. Der langjährige Vorsitzende der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag wird in seiner Rede über die aktuellen Herausforderungen auf Bundes- und Landesebene berichten. Unter dem Motto: „Auf uns kommt es an - die CDU vor der Landtagswahl 2016“ wird Volker Kauder in seiner gewohnt pointierten Art auf die Versäumnisse der derzeitigen Landesregierung eingehen und die politischen Alternativangebote der CDU zur grün-roten Politik aufzeigen. Die Veranstaltung ist für jedermann offen. Über Ihr Kommen freuen sich Friedlinde Gurr-Hirsch MdL, Fabian Gramling, Eberhard Gienger MdB sowie der CDU Stadtverband Beilstein als Veranstalter. Die CDU Beilstein bietet Platzreservierungen unter der Emailadresse info@cdu-beilstein.de an.

Termin: Donnerstag, 10. März 2016
Treffpunkt: 18:30 Uhr
in der Stadthalle
Albert-Einstein-Straße 20, 71717 Beilstein